
Was ist eigentlich ...?

Reihe herausgegeben von

Tilo Strobach, Department of Psychology, Medical School Hamburg,
Hamburg, Deutschland

Die Buchreihe „Was ist eigentlich ...?“ möchte den Leserinnen und Lesern einen ersten Einblick in die verschiedenen Disziplinen der Psychologie geben. Die Einteilung der Bände dieser Reihe orientiert sich dabei an den typischen Psychologiemodulen an deutschen Universitäten. Deshalb eignen sich die kompakten Bücher vor allem für Psychologiestudierende am Beginn des Studiums. Sie bieten aber auch für alle anderen, generell an psychologischen Themen Interessierten einen ersten, gut verständlichen Einblick in die psychologischen Disziplinen: Jeder Band stellt den Kern einer dieser Disziplinen vor. Des Weiteren werden prominente Fragestellungen und Diskurse der Vergangenheit und der Gegenwart vorgestellt. Außerdem wird ein Blick in die Zukunft und auf offene Fragen gerichtet.

Mark Vollrath

Verkehrspsychologie

Ein Überblick für
Psychologiestudierende
und -interessierte



Springer

Mark Vollrath
Ingenieur- und Verkehrspsychologie
TU Braunschweig
Braunschweig, Deutschland

ISSN 2523-8744

ISSN 2523-8752 (electronic)

Was ist eigentlich ...?

ISBN 978-3-662-70643-5

ISBN 978-3-662-70644-2 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-662-70644-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor*innen und die Herausgeber*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor*innen oder die Herausgeber*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Joachim Coch

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

Vorwort

„Was ist eigentlich Verkehrspsychologie?“ In diesem kleinen Buch versuche ich, eine Antwort zu geben, die dazu motivieren soll, dieses Fach zu studieren. Vor ungefähr 40 Jahren habe ich selbst Psychologie studiert und war vor allem von der Sozialpsychologie und der Methodenlehre fasziniert. Gelder für Forschung gab es aber in einem ganz anderen Bereich, der Verkehrspsychologie. Das Verkehrsministerium wollte wissen, ob es sinnvoll ist, die Promillegrenze für Alkohol von 0.8 Promille auf 0.5 Promille zu senken. Im Jahr 1993 wurde nach der Wiedervereinigung dann die Promillegrenze im Osten Deutschlands von vorher 0.0 Promille auf die im Westen noch gültige Grenze von 0.8 Promille angehoben. Würden dann plötzlich viel mehr Fahrer im Osten unter Alkohol fahren? Beide Fragen betreffen ganz zentrale Themen der Verkehrspsychologie und wurden damals zu meinem Einstieg in die Verkehrspsychologie, die ich aktuell mit einem Lehrstuhl für Ingenieur- und Verkehrspsychologie an der TU Braunschweig in Forschung und Lehre vertrete.

Nach einem etwas widerwilligen Einstieg in diesen Bereich entdeckte ich im Laufe der Jahre, wie spannend und vielfältig die verkehrspsychologische Forschung ist. Dazu kam ein weiterer ganz wesentlicher Aspekt: Die Forschung in der Verkehrspsychologie hat wichtige gesellschaftliche Konsequenzen. Sie trägt dazu bei, Verkehrsunfälle mit Toten und Verletzten zu vermeiden und so das menschliche Leben zu schützen. In den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist ein zweiter Aspekt, die Erhaltung der Mobilität und die Gestaltung und Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität. Wie wird Deutschland zu einem Fahrradland? Welche Angebote muss der öffentliche Verkehr machen, damit er genutzt? Bei beiden Aspekten spielt der Mensch und damit die Verkehrspsychologie eine wesentliche Rolle. Menschliche Fehler tragen ganz wesentlich zu Verkehrsunfällen bei. Die

Wahl und Nutzung von Verkehrsmitteln hängen davon ab, ob Menschen dies attraktiv, angenehm und vorteilhaft erleben. Ich bin deshalb fest überzeugt, dass dieser Schwerpunkt der Psychologie ein wichtiges und spannendes Berufsfeld ist und es sich lohnt, hier im Studium Schwerpunkte zu setzen.

Das Ziel dieses Buches ist es, ihr Interesse für diesen Bereich zu wecken, indem sie diese Bedeutung der Verkehrspsychologie nachvollziehen können. Es ist kein Lehrbuch, also weder umfassend (alle Themen der Verkehrspsychologie) noch vollständig (alle Untersuchungen und alles Wissen). Sie werden viele typische empirische Studien kennenlernen, die fast ausschließlich an meinem Lehrstuhl durchgeführt wurden. Ich kenne diese Studien am besten, ich kann sie Ihnen am besten präsentieren und ich glaube auch, dass sie damit die wichtigsten Bereiche der Verkehrspsychologie kennenlernen können und vor allem ein Gefühl dafür bekommen, was Sie bei einem Studium im Bereich der Verkehrspsychologie erwartet. Wenn Sie schon mal ein Lehrbuch lesen möchten, dann kann ich Sie auf das Buch von Vollrath und Krems (2011) verweisen.

In dem ersten Kapitel dieses Buches werden Sie verschiedene Arten von Verkehrspsychologie kennenlernen. Damit sind auch verschiedene Forschungs- und Anwendungsfragestellungen angesprochen. Es geht hier nicht darum, zwischen diesen Richtungen abzugrenzen, sondern vielmehr die verschiedenen Möglichkeiten deutlich zu machen. In der Praxis wird man dann immer in einer Mischung aus diesen Richtungen arbeiten.

Der zentrale Teil des Buchs geht dann in drei Kapitel auf den Menschen und seine Rolle in den wesentlichen Teilen des Verkehrssystems ein. In Kap. 2 steht der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Einstellungen im Vordergrund. Hier steht die Psychologie vielleicht am meisten im Vordergrund. Aber auch der Umgang des Menschen mit Technik und vor allem mit Fahrzeugtechnik erfordert psychologische Forschung, die in Kap. 3 dargestellt wird. Fahrerassistenzsysteme und automatisches Fahren sind Themen, die die Verkehrspsychologen noch einige Jahre beschäftigen werden. Meiner Meinung nach wird diese Technik nur dann funktionieren und auch von Menschen genutzt werden, wenn verkehrspsychologische Erkenntnisse bei der Entwicklung berücksichtigt werden.

Mensch und Technik im Verkehr halten sich in einer Verkehrsinfrastruktur auf. Darum geht es in Kap. 4. Als Psychologe ist klar, das Verhalten und Erleben immer von dem Kontext abhängt, in diesem Fall von dieser Infrastruktur. Kann man Straßen so gestalten, dass Autofahrer automatisch langsam fahren? Wie muss man Radwege und Straßen bauen, damit Radfahrer nicht übersehen werden? Und was sind so angenehme Radwege, dass man das Auto stehen lässt? Hier kann die Verkehrspsychologie dazu beitragen, den Verkehr nachhaltig und sicher zu gestalten.

Am Ende des Buches finden Sie dann in Kap. 5 noch eine kurze Zusammenfassung und einen Ausblick. Wenn Sie soweit gekommen sind, hoffe ich, dass Sie sich eine Universität suchen, an der Sie Verkehrspsychologie belegen können. Dann hätte dieses Buch sein Ziel erreicht.

Braunschweig, Deutschland
7.10.24

Mark Vollrath

Literatur

Vollrath, M., & Krems, J. (2011). *Verkehrspsychologie*. Kohlhammer Verlag.

Inhaltsverzeichnis

1	Was machen Verkehrspsychologen?	1
1.1	Die „klassische“ Verkehrspsychologie in Deutschland – ein gesetzlich geschützter Beruf	2
1.2	Die forschende Verkehrspsychologie – den Menschen im Verkehr und seine Mobilität verstehen	4
1.3	Die angewandte Verkehrspsychologie – Technik und Umwelt gestalten für eine nachhaltige und sichere Mobilität	9
2	Der Mensch als Verkehrsteilnehmer	15
2.1	Menschliche Fähigkeiten	15
2.2	Einstellungen und bewusstes Fehlverhalten	28
3	Mensch und Technik im Verkehr	33
3.1	Systeme zur Vermeidung von Fehlern	34
3.2	Systeme fahren – der Fahrer ist kein Fahrer mehr	38
3.3	Wie funktioniert der Mischverkehr der Zukunft?	44
4	Verkehrsteilnehmer und Infrastruktur	51
4.1	Infrastruktur zum langsamer Fahren	52
4.2	Infrastruktur für bessere Wahrnehmung	54
4.3	Infrastruktur für größere Abstände zu Radfahrern	56
4.4	Infrastruktur zum angenehmen Radfahren	57
5	Wie geht es weiter mit dem Verkehr?	61
	Literatur	63